



Kurz berichtet

Dank der guten Vorbereitung durch den VEB Betonwerke Grünau...

Eine Mondscheinfahrt mit der Weißen Flotte vereinte am 23. Juli Angehörige des VEB Betonwerke mit unseren Studenten.



Die Studenten Metzner, Füllner, und...

Runde fernte man sich auch einmal „privat“ kennen.

Besonders hohe Leistungen brachten die im Elektroapparatwerk Treptow...

Die Brigade Rocketroh (siehe auch „Hochschulspiegel“ 12/78) hat...

Probleme der politischen Arbeit, Erfahrungen aus der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung...

Für hervorragende politische Arbeit während ihres Brigadeeinsatzes...



171 Studenten unserer Hochschule sind während der FDJ-Studentenbrigaden in drei Betriebstellen des VEB Elektroapparatwerk Treptow eingesetzt.



Genosse Gerald Aust (77/25), Gruppenleiter der besten FDJ-Gruppe der Matrikel 77 der Sektion FPM...

Studenten überzeugten durch hohe Leistungen

Der erste Eindruck, den wir an diesem Tag von Berlin bekamen, war wirklich nicht der beste...

Um es gleich vorwegzunehmen: Es ging ihnen ausgezeichnet. Wir schauten uns zuerst im VEB Betonwerke...

teil, was uns in erfreutes Erstaunen versetzte. Auf unsere Frage antwortete er: „Studentenbrigaden sind in erster Linie Sache der FDJ.“

Die Vertreter des Betonwerkes, in dem unsere FDJ-Studenten in diesem Jahr die „FDJ-Initiative Berlin“ ein Stück Realität werden lassen...

„Gleich als erstes: Die Sache läuft. Die Studenten arbeiten ausgezeichnet, sehr ernsthaft und selbständig.“

ten, daß die Studenten die doch recht schwere Arbeit schaffen würden. Aber Junge wie Mädchen haben die Skeptiker schnell durch einwandfreie Leistungen überzeugt.

Genosse Dethert: „Nein, Probleme, die zu kritisieren wären, gibt es nicht. Einz. höchstens: Der Einsatz der Studenten müßte noch zeitiger organisiert werden.“

Notizen aus dem EAW

Carola Habermann und Martina Günther (77/52) hatten sich die PDJ-Studentenbrigaden anders vorgestellt.

Sie sind erstmals dabei und arbeiten im VEB Elektroapparatwerk Treptow beim Enigraten.

Aber auch das ist halt notwendig. Sie meinen, daß die Arbeitsorganisation nicht gut sei (dies war auch unser Eindruck).

7000 verschiedene Einzelteile werden in diesem Betrieb hergestellt und weiterverarbeitet.

Ulrich Klotzsch, Holger Dietzel und

Ulli Merkel (77/53) haben Glück, sie bilden eine „Produktionskette“: Der eine transportiert die Teile...

Diesen dreien macht die Arbeit viel Spaß. „Auch das Drumherum ist ganz schön.“

„Unser Vorteil ist, daß wir alle in einer Schicht arbeiten, da bleibt die Brigade schön zusammen.“

klagen. „Sie kommen uns entgegen und wir ihnen. Wenn wir Probleme haben, helfen sie.“

Sigrun Müller (77/42) schweißt verschiedene Metalle für Geräteschalter zusammen.

Alles in allem waren in diesem Betrieb die Überraschungen etwas anderer Art. Wir konnten uns des Eindrucks nicht erwehren...

E. Scheffler



Im Bild festgehalten



Eine gute Verbindung zur FDJ-Leitung des Einsatzbetriebes Fritz-Heskerl-Kombinat hat die FDJ-Gruppe 77/16...



Unsere FDJ-Gruppe arbeitet im Tierpark Karl-Marx-Stadt. Hier haben wir die Aufgabe erhalten, 150 m Maschendrahtaus zu ziehen.

Udo Pastrich (77/10)



Damit die Turnhalle vom Thüringer Weg termingemäß zur Nutzung übergeben werden kann, helfen unsere Studenten beim Bau des Objektes tatkräftig mit.



Für uns Zeitungsmacher war besonders der Einsatz im Druckhaus Karl-Marx-Stadt interessant, in dem auch unsere Betriebszeitung hergestellt wird.